

Wettbewerb für Erinnerungskultur

Im Frühjahr 2019 fasste die schwarz-grüne Landesregierung den Beschluss über die Notwendigkeit, die Geschichte des „Neuen Landhauses“ zu dokumentieren und aufzuarbeiten. „Auf Basis dieser Empfehlung loben wir nun einen Wettbewerb aus mit dem

Ziel, ein künstlerisches Zeichen der Erinnerung an die Nutzung des Hauses als Sitz des nationalsozialistischen Macht- und Unterdrückungsapparates zu setzen“, betonen Kulturlandesrätin **Beate Palfrader** (VP) und der für die Liegenschaften des Landes zustän-

dige Landesrat **Johannes Tratter** (VP). „Eine solche künstlerische Intervention im Bereich der Front bzw. des Landhauseinganges soll zur Reflexion über Vergangenheit und Gegenwart des Gebäudes anregen.“ 200.000 Euro werden dafür zur Verfügung gestellt.

SPÖ-Chef **Georg Dornauer** begrüßt, dass der MCI-Neubau endlich angegangen werden kann. „Wir als neue SPÖ Tirol stehen voll und ganz hinter dem Neubau und der aus unserer Sicht richtungsweisen Vorgangsweise bei der Ausschreibung.“ (TT)